

an der heutigen Feier nehmen müsse", mit einem Toast auf die Buchhändler und Vorsteher des Börsenvereins, dem Herr Bürgermeister Dr. Deutch bald einen andern auf eine glückliche erste Abrechnung im neuen Börsengebäude und Herr Barth einen dritten auf den Handel und Leipzigs Handelsstand folgen ließ. Herr Dr. Hase, Vorsteher der Stadtverordneten, dankte hierauf im Namen der Stadt, die Buchhändler als neue Mitbürger begrüßend, und Hr. Generalconsul Claus sprach im Namen des Leipziger Handelsvorstandes den Wunsch aus, daß der Börsenverein der Buchhändler unter schützenden Gesetzen sich immer kräftiger entwickeln möge, wobei er darauf hindeutete, wie Großes die Schätze Deutschen Wissens, Deutsche Erfindungskraft und Deutscher Tieffinn zum Ruhme der Nation zu leisten vermöchten, wenn alle Eifersucht zwischen Provinz und Provinz einem großartigen Wettstreite Platz mache; wie herrlich es sein werde, die deutschen Volksstämme, deren Handelsverkehr schon jetzt zum großen Theile erleichtert sei, immer mehr sich begegnen zu sehen, als ein Volk im Zusammenwirken zu gemeinsamen, großartigen Unternehmungen, und wie solche Hoffnung heute ihrer Verwirklichung um einen Schritt näher trete, dadurch, daß die Repräsen-

tanten eines der wichtigsten Zweige der Thätigkeit unseres Volkes sich heute in den, nach gemeinsamem Beschlusse erbauten Hallen, zu gemeinsamer Berathung und zu gemeinsamen Wirken in ihrem schönen Berufe verbunden. „Möge“ schloß er, „dieses Beispiel Nachahmung finden und unter seinen geliebten Fürsten und unter den bisherigen Institutionen das Deutsche Volk in unerschütterlicher Eintracht sich immer fester vereinigen!“ Auch der Vicevorsteher der Stadtverordneten, Herr Beckmann und Herr Superintendent Dr. Großmann sprachen herzliche Wünsche für das fernere Gedeihen des Buchhandels aus, die, wie die früheren, mit lautem Beifall aufgenommen wurden. Noch gab das vor Kurzem von Herrn Frommann in Jena gefeierte 50jährige Jubiläum, über das wir uns einen Bericht in einer der nächsten Nummern dieses Blattes vorbehalten, Veranlassung, diesem würdigen Greis an dem festlichen Tage durch Ueberreichung des Ehrenbürgerrechts hiesiger Stadt eine Hochachtung zu beweisen, die derselbe durch sein langes, unermüdetes und vielfach gemeinnütziges Wirken in unserem Geschäft unbestreitbar wohl verdient hat.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

## Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1147.] Statt Wahlzettel.

Nach der Oster-Messe erscheint:

**ULFILAS,**  
VETERIS ET NOVI TESTAMENTI  
VERSIONIS GOTHICAE  
FRAGMENTA QUAE SUPERSUNT  
AD FIDEM CODD. CASTIGATA, LATINITATE DONATA  
ADNOTATIONE CRITICA INSTRUCTA  
cum  
GLOSSARIO ET GRAMMATICA LINGVAE  
GOTHICAE  
conjunctis curis ediderunt  
**H. C. DE GABELENTZ ET Dr. J. LOEBE.**

II VOLUMINA. 4 maj.  
VOLUMEN I. TEXTUM CONTINENS. circa 40 Bogen.  
Preis: 5 Rthlr.

Eine ausführliche Anzeige wurde so eben an alle Buchhandlungen versandt.

Altenburg, im April 1836.

Schnuphase'sche Buchhandlung.

[1148.] In Berlin bei W. Martius u. Co. erscheint im Laufe des kommenden Monats:

Henri et Marie ou les orphelins. Ouvrage de Madame Amélie Schoppe, née Weise. Traduit de l'Allemand par E. M. Lemaire. Papier fin Velin 1 fort Vol. in 12.  $\frac{3}{4}$  fl.

Friedrich Barbarossa. Drama von L. Kossak. 8. Fein Velinpapier. 1 fl.

[1149.] Rundschreiben der Valz'schen Buchhandlung. Stuttgart, 20. April 1836.

1. In Kurzem versenden wir folgendes classische Werk:  
**Der Mensch. Für gebildete Leser.**

Auch unter dem Titel:

**Anthropologie für das gebildete Publicum.**

Von

Dr. Karl Friedrich Burdach,  
Professor zu Königsberg, Ritter u. s. w.

Inhalt: I. Das leibliche Leben. II. Das animale Leben. III. Das Seelenleben. IV. Verlauf des Lebens. V. Das Menschengeschlecht.

1. Lief. von 8—9 Bogen mit 1 Kupfertafel in Folio. 16 fl. oder 1 fl. — Das Ganze in 5 Lieferungen auf Velinpapier, mit 3 Kupfertafeln, fertig noch in diesem Jahre. Subscriptionspreis nicht über 3 fl. 16 fl. oder 6 fl. — Ladenpreis beim Erscheinen der 5. Lieferung ein Viertel höher.

Einzelne Lieferungen kosten das Doppelte. 1. Lieferung also 1 fl. 8 fl. oder 2 fl. — Um Collisionen zu vermeiden, wird diese Preisbestimmung auf dem Umschlage angegeben.

Der Name des Verfassers ist in Deutschland, Dänemark, Schweden, England, Frankreich, Italien u. s. w. so gefeiert, daß dieses, von uns angeregte Werk keiner Anpreisung bedarf. Dem thätigen Sortimentsbuchhändler aber ist hierdurch ein weites Feld eröffnet. Wir werden Sie mit Ankündigungen, Inserenda, Plakaten, Subscriptions-Listen ic. unterstützen. Preisabänderungen wollen Sie uns bemerken. Beilaggebühren können wir uns nicht berechnen lassen, dagegen gewähren wir, außer  $\frac{1}{2}$  Rabatt, auf 50 Expl. fest: 5 Freieremplare. Bei einer geringeren Anzahl können wir keine Begünstigung eintreten lassen.